

Nr. 91  
 Baden  
 nigen.  
 Durch-  
 schnitts-  
 preis  
 620.0  
 620.0  
 620.0  
 644.8  
 644.8  
 644.8  
 613.8  
 600.0  
 600.0  
 600.0  
 600.0  
 483.3  
 464.0  
 418.3  
 466.6  
 586.6  
 746.6  
 480.0  
 480.0  
 388.0  
 480.0  
 25 Pfg.  
 Unt.

**Matheus Müller,**  
 Eltville.

**Asbach „Uralt“** alter deutsche  
 Cognac

# Wiesbadener Bade-Blatt

**Kur- und Fremdenliste**  
 Erscheint täglich;  
 Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
 und Hauptliste der anwesenden  
 Fremden.  
 Bezugspreis  
 (einschl. Amtsblatt):  
 Pfr. des Jahr . . . . . Mk. 9.—  
 „ „ Vierteljahr . . . . . „ 3.—  
 „ „ einen Monat . . . . . „ 1.80  
 Durch die Post bezogen innerhalb  
 Deutschland und Österreich  
 pro Vierteljahr . . . . . 3.80  
 Einzelne Nummern der Hauptliste  
 30 Pfg.  
 Tägliche Nummern 10 Pfg.  
 Schrift- und Geschäftsleitung  
 Fernspr. Nr. 3690.



**Organ der Stadtverwaltung**  
 mit der Frei-Beilage  
 (für die Stadtausgabe)  
 „Amtsblatt der  
 Residenzstadt Wiesbaden“  
 Einrückungsgebühr für  
 das Bade-Blatt:  
 Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
 Die 3mal gesp. Petitzeile neben der  
 Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
 dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
 3mal gesp. Reklamezeile nach dem  
 Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
 Aufträge unterliegen einem be-  
 sonderen Tarif.  
 Bei Wiederholung wird Rabatt  
 bewilligt.  
 Anzeigen-Annahme:  
 bei der Geschäftsleitung, sowie  
 bei den verschiedenen Annoncen-  
 Expeditionen. — Anzeigen müssen bis  
 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
 leitung eingeleitet werden.  
 Für Aufträge an bestimmte vorge-  
 schriebene Tagen wird keine Ge-  
 währ übernommen.

Nr. 148.

Samstag, 27. Mai 1916.

50. Jahrgang.

**Konzertprogramm für Samstag Seite 2.**

**Gesellschaft und Kurleben.**

Hier ist zum Kurgebrauch eingetroffen: Fürstin Münster von Derneburg mit Jungfer von Schloss Derneburg im Sendig-Eden-Hotel.

Zur Kur ist hier im Hotel Rose eingetroffen: Se. Durchlaucht Prinz Waldemar Hohenlohe aus Berlin.

Seine Exzellenz Abdul Kerim Pascha, kommandierender General des XI. türkischen Armeekorps, ist hier im Nassauer Hof eingetroffen, um für seine Verwundung Heilung zu suchen.

**Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:**  
 Leut. Becherer (Darmstadt), Oberleut. Beckmann mit Gattin (Aumühle), Leut. Beyer mit Gatin, Hauptm. Bosse (Saarlouis), Hauptm. von Brauchitsch (Liegnitz), Frau Oberleut. Clotowski (Halensee), Leut. Fuhrmann (Gleiwitz), Leut. Goetz, Offiz. Greisbacher (Ingolstadt), Major Hagedorn mit Gattin (Rendsburg), Frau Major Heyne (Hannover), Offiz. Hintermayr (Ingolstadt), Leut. Freiherr von Kiess, Generalleut. Klingelhoff (Giessen), Oberleut. Kuhn (Berlin), Oberleut. Lämmel mit Gattin (Dresden), Kriegsgerichtsrat Ludwig (Diedenhofen), Oberleut. Maag mit Gattin (Hamm), Leut. Nipp (Hirschberg), Oberleut. Oszthanyi (Regusa), Rittm. Przhislawsky (Budapest), Frau Hauptm. Sarburg (Metz), Stabsarzt Dr. Schwartz (Bielefeld), Frau Oberstabsarzt Stach von Goltzheim (Duss), Frau Hauptm. Stegemann (Braunfels), Hauptm. Strähuber (München), Leut. Ulrich (Baden-Baden), Major Weller (Germersheim), Leut. Dr. Wolff, Hauptm. Zschiesche (Warschau).

**Aus dem Kurhaus.**

**Militärkonzert.**

Das abendliche Abonnementkonzert heute Samstag wird von dem Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterieregiments Nr. 80 unter Herrn Kapellmeister Haberlands Leitung ausgeführt.

**Das Neueste aus Wiesbaden.**

**Lichtbildervortrag.**

Von der Kolonialgesellschaft eingeladen, sprach gestern Abend Herr Dr. Falk Schupp über die Ukraine und ihren grossen Wert als Brücke zum Morgenland. Die Ukraine, die ein Fünftel des russischen Reiches ausmacht, ist durch ihren verschwenderischen Reichtum an Schätzen, die ihr Boden spendet, die Lebensmittelkammer Russlands, deren Erträge auch England sehr nutzbar sind. Reich an Viehbestand und Wiesenland hat dies gesegnete Stückchen Erde noch hervorragenden Weinbau. Vor allem aber ist es das fruchtbarste Weizenland der Erde, dessen Boden ohne Nachdüngung alljährlich reichste Ernten liefert. Nicht weniger gross sind seine Erdschätze, wie Quecksilber, Salze, Petroleum, Schiefer und Kreide. — Es ist begreiflich, dass dies Stückchen Erde dem russischen

Räuber wertvoll genug erschien, es in seine liebenden Arme aufzunehmen, auszusaugen und dessen Bewohnern russische Kultur aufzuknuten. Die Ukrainer, das grösste der Fremdvölker und von edelster Rasse, das unter dem russischen Joch schmachtet, träumt den glühenden Traum der Befreiung aus diesem Joch. Dieses Volk, das einst sein blühendes nationales Leben und eigenes Staatswesen hatte, wieder zu einem freien, aus russischer Knechtschaft befreien zu machen, um Russland vom Schwarzen Meere abzudrängen, ihm die Möglichkeit einer neuen Bedrohung unserer und unserer Verbündeten Kultur zu nehmen, und weiterhin den nächsten Weg von Berlin zum Persischen Meer und zur künftigen Oberlandbahn freizubekommen, diesem Zwecke diente der aufklärende, hochinteressante Vortrag des Dr. Falk Schupp, der fesselnd zu gestalten weiss. Die sehr guten Lichtbilder, die der Redner vorführte, erhöhten noch das Interesse und vertieften das Verständnis für seine Ausführungen über Land und Leute.

— „Oberon“ am Sonntag. In der am Sonntag stattfindenden Aufführung von Webers Feenoper „Oberon“ im Hoftheater wird Fräulein Frick zum ersten Male die „Rezia“ singen.

— **Neuheit in der Hofoper.** Adams hier seit Jahren nicht mehr gegebene komische Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ wird am Mittwoch wieder zur Aufführung gelangen. Das lebenswürdige Werk ist in der Titelrolle mit Herrn Favre, in den weiteren Hauptpartien mit Fräulein Bommer (Magdeline), und den Herren Rehkopf (Marquis), von Schenk (Bijou) und Wenzel (Bourdon), besetzt. Die musikalische Leitung des Werkes ist Herrn Kapellmeister Rother, die Regie Herrn Oberregisseur Mebus übertragen worden. Die Vorstellung findet im Abonnement C statt.

— **Wochenspielplan des Königl. Theaters.** Sonntag, 28. Mai, Ab. B, „Oberon“, Anf. 7 Uhr. Montag, 29., Ab. A, „Der Philosoph von Sans-Souci“, Anf. 7 Uhr. Dienstag, 30., Aufgeh. Ab., „Mona Lisa“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, 31., Ab. C, „Der Postillon von Lonjumeau“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, 1. Juni, Ab. D, „Die Jüdin“, Anf. 7 Uhr. Freitag, 2., Ab. B, Zum Vortheile der Theaterpensionsanstalt, II. Benefiz 1916: „Der Widerpenstigen Zähmung“, Anf. 7 Uhr. Samstag, 3., „Carmen“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, 4., „Lohengrin“, Anf. 6½ Uhr. Montag, 5., „Im weissen Rössl“, Anf. 7 Uhr. „Der Ring des Nibelungen“: Dienstag, 6., „Das Rheingold“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, 7., „Die Walküre“, Anf. 6½ Uhr. Freitag, 9., „Siegfried“, Anf. 6½ Uhr. Mittwoch, 14., „Götterdämmerung“, Anf. 6½ Uhr. Der Vorverkauf für sämtliche Vorstellungen beginnt morgen Sonntag, den 28. Mai.

— **Die Abende im Hoftheater,** die mit ihren reichen Kunstprogrammen ein besonderer Genuss für unsere Kurgäste sind, erfahren in der „Köln. Ztg.“ eine eingehende Besprechung. Das Blatt schreibt: Einer stattlichen Reihe interessanter Gastspiele hervorragender Gäste wie Knote (Meistersinger), Frau Leffler-Burckard und W. Grüning (Tristan und Isolde), Frau Engell (Barbier von Sevilla, Mignon), Jadowlker (Aida, Carmen), Knüpfer (Barbier von Bagdad), Frau Cl. Dux (Meistersinger) schloss sich die Erstaufführung von Verdis lyrischer Komödie „Falstaff“ an, deren gelungener Verlauf als doppelt erfreulich ge-

bucht sei, da er mit eigenen Kräften unserer Königlichen Bühne erzielt werden konnte. Als Falstaff bewährte sich Herr de Garmo als der vortreffliche Sänger und denkende Künstler, der gerade in dieser Rolle wieder seine geschmackvolle, ohne jede possenhafte Übertreibung scharf charakterisierende Darstellungsgabe betätigen konnte. Das Kleeblatt der lustigen Weiber von Windsor fand durch die Damen Friedfeldt, Haas und Schröder-Kaminsky sehr flotte Wiedergabe. Das zärtliche Liebespärchen Annchen-Fenton (Fräulein Schmidt und Herr Schubert), sowie der stattliche Mr. Ford des Herrn Geisse-Winkel und die Herren Haas und Eckard als ergötzlich gaunerhaftes Dienerpärchen trugen endlich das Ihrige zu der lebendigen, anregenden Bühnenwirkung des Ganzen bei. Das Orchester unter Professor Mannstaedts zielsicherer, sorgfältigster Führung löste seine wichtige Aufgabe in lobenswerter Weise.

— **Das Kinephontheater** (Taususstr. 1) bringt vom 27. Mai an den österreichischen Film „Das Kriegspatenkind“, ein Werk von historischem Werte. Photographisch erstklassig, zeigt auch die Ausstattung eine meisterhafte Regie. Interessant sind die Aufnahmen in den Skodawerken, auch die der bekannten Wiener Persönlichkeiten. Einzigartig wirkt die Kunst Georg Reimers und Lotte Medelskys, die beide ihre Rollen mit künstlerischer Feinheit ausstatten. Die gesamte Wiener und Berliner Presse bezeichnet den Film einstimmig als eines der hervorragendsten Bilder, welches je gebracht wurde.

— **Das Kreiskomitee vom Roten Kreuz** gibt bekannt, dass es am Samstag die bisher noch nicht zurückgesandten Sammelisten des Opfertages in den einzelnen Häusern abholen lassen wird. Die Haushaltungsvorstände werden deshalb freundlichst gebeten, die Sammelisten an genanntem Tage zur Abholung bereit halten zu wollen.

— **Am Himmelfahrtstage,** Donnerstag, den 1. Juni sind nur die Badeanstalten am Schlossplatz und in der Rheinstrasse von 7—11 Uhr vormittags geöffnet.

— **Moderne Poesie.** Im „Türmer“ finden wir das folgende stimmungsvolle Gedicht:

**Verwundet.**  
 Darum kommt wohl dies Jahr der Frühling so reich,  
 Weil es mein letzter wird,  
 Darum haben sich wohl ins Geäst  
 Soviel Vogelstimmen verirrt.  
 Mir deucht, auch zur Nacht weht ihr Singen ins Haus  
 So weich, wie es immer scholl,  
 Sie schütten den Wohlklang noch in mein Träumen aus,  
 Dass er mich trösten soll.  
 Mein Garten versinkt alle Tage tiefer in Blüten,  
 Dass ich wie in roten und weissen Wellen geh',  
 Ich weiss: er will mir alle Frühlinge vergütten,  
 Die ich nicht mehr seh' . . .

Helene Brauer.

**Literatur, Wissenschaft und Kunst.**

— **Die Aufgaben des Theaters.** Die Genossenschaft der deutschen Bühnengehörigen hatte in Berlin eine öffentliche Versammlung veranstaltet, in der Dr. Brausewetter über das Thema: „Welche grossen Aufgaben fallen dem Theater und dem Schauspieler in dieser Zeit zu?“ sprach. Anknüpfend an Attinghausens Wort im „Tell“: „Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen“, führte der Vortragende aus, dass auch dem Bühnenkünstler eine bewusste Mitarbeit an den Aufgaben des

**S. GUTTMANN** DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE  
 Wiesbaden Langgasse 13

# Konzertprogramm für Samstag.

## Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Nun ruhen alle Wälder“.
2. Ouverture zu „Der erste Glückstag“ D. F. Auber
3. Maurisches Ständchen . . . . . Kücken
4. Papageno-Polka . . . . . Stassy
5. Wiener Volksmusik, Potpourri . . . C. Komzak
6. Deutscher Kaiser-Marsch . . . . . Keler Bela

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 270. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. O Deutschland hoch in Ehren, Marsch H. Reh
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
3. Frühlingslied und Spinnerlied . . . F. Mendelssohn
4. Alt Wien, Walzer . . . . . E. Kremser
5. Ouverture zur Oper „Wenn ich König wäre“ . . . . . A. Adam
6. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ . . . . . O. Nicolai
7. Fantasie aus der Oper „Der Wildschütz“ . . . . . A. Lortzing
8. Fröhlich Pfalz, Gott erhalts! Marsch Th. Gruss

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 271. Abonnements-Konzert.  
**Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.**

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Held Hindenburg, Marsch . . . . . Ehmig
2. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ . . . . . Brüll
3. Königslied aus „Sigurd Jorsalfar“ Grieg
4. Fackeltanz in B-dur . . . . . Meyerbeer
5. Fantasie aus der Operette „Die Fledermaus“ . . . . . Joh. Strauss
6. Erinnerungen aus dem Militärleben, Potpourri . . . . . Reckling
7. Marsch „Unter Kaisers Fahnen“ . . . . . Blankenburg

# Höhsommer-Kleider Höhsommer-Blusen

# J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Vaterlandes zufallen müsse, und dass auch er sich in den Dienst der grossen Sache zu stellen habe. Zu diesem Zwecke entwarf der Redner zunächst ein Bild des Theaters im Altertum und schilderte dann in kurzen Strichen die Entwicklung des kirchlichen Dramas im Mittelalter, seine Entartung, die Reformation des protestantischen Theaters durch Hans Sachs und den Siegeszug des deutschen Theaters zu jener Zeit, da die edelsten Geister sich ihm zuwandten, ein Beweis, dass der Bühne eine hohe Mission innewohnen müsse. Diese Mission zeichnete der Redner nach den Forderungen Schillers, Hebbels und anderer, die eine Erhebung der Zuschauer in und durch das Theater verlangten. Sieht man sich danach unser jetziges Theater an, so kann man nur von einem tiefen Verfall reden. Was hoffte man nicht alles vom Kriege! Innere Läuterung, Umwertung aller Werte! Es blieb aber alles beim alten. Das Publikum verlangt das Niedrige, und die Theaterleute und Dichtlinge beugen sich dem Willen; der Dichter zwar nicht, dafür erreicht er aber auch nichts. Man lese die Schauspielpläne. Die Operette zwar ist verschwunden, aber Schlimmeres ist an ihre Stelle getreten: man behielt die Zutaten dieser verpönten Operette und schuf die mit Sentimentalitäten und vom Hurratriotismus aufgeputzten elendesten Machwerke. Die Frage, wie eine Besserung anzustreben sei, ist freilich nicht leicht. Die Rückkehr zur Nationalbühne der Griechen sei nicht möglich. Der Redner streifte die

Vorschläge und Versuche, die auf eine Nationalbühne hinielen, und verlangt einen grösseren Zusammenhang zwischen Staat und Theater. Zu jeder grossen Reform gehören zwei Faktoren: die rechte Zeit und die rechten Männer. Nach des Redners Ansicht sei keine Zeit reifer dafür als unsere jetzige.

ar. Eine staatliche Beratungsstelle für Kriegergräber. Beim preussischen Kultusministerium arbeitet jetzt eine staatliche Stelle für Kriegergräber in der Unterstützung aller derjenigen Stellen, die in Grab- und Denkmalfragen für die Gefallenen dieses Krieges zu raten haben, und gibt Ratschläge in künstlerischer Hinsicht. Der Berliner Beratungsstelle werden voraussichtlich noch zwei Stellen in anderen Teilen Preussens angegliedert werden. Gleiche Beratungsstellen in anderen deutschen Städten sind im Werden.

ar. Eine grosse württembergische Kunstausstellung. Zu Ehren des 25jährigen Regierungsjubiläums des Königs von Württemberg wird in der Zeit von Mitte Oktober 1916 bis Januar 1917 im Königlichen Kunstgebäude in Stuttgart eine grosse württembergische Kunstausstellung abgehalten. Die Ausstellung soll die Entwicklung der württembergischen Kunst in den Jahren 1891-1916 zeigen. Zur Durchführung des Ausstellungsplanes hat sich ein Vorstand gebildet, an dessen Spitze der Staatsminister des Kirchen- und Schulwesens steht.

## Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Richard Rask.

### Zum Kino-Verbot.

Jüngling (zu einem Backfisch): „Kutschuldigen Sie, ich möcht' ganz gern mit Ihnen anbandeln, aber sind Sie auch schon kinoberechtigt?“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.  
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## Die staatlich genehmigte Wettannahmestelle des Renn-Klub Wiesbaden

361 Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus  
nimmt Wetten für die meisten deutschen Rennplätze kostenfrei an.

## Jagdschloss Platte 500M. Wiesbaden.

Die schönsten Waldwege ♦ Guter Aufstieg ♦ Herrliche Fernsicht.  
Weine erster Firmen. — Mineralwasser. — Bier.  
Warme und kalte Küche. . . . Kaffee und Kuchen.  
Schöne Zimmer und gute Pension für Sommeraufenthalte.  
Telephon Nr. 2894 188 Restauration Forsthaus Platte.

## Weinhaus Aumüller, Rüdesheim

185 berühmt durch seine Küche und Weine.  
Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet.



Verwendet  
„Kreuz-Pfennig“  
Marken  
auf Briefen, Karten usw.

### Königliche Schauspiele.

Samstag, den 27. Mai 1916.  
147. Vorstellung.  
50. Vorstellung Abonnement C.  
Zum 1. Male wiederholt:  
**Falstaff.**  
Lyrische Komödie in drei Akten von Arrigo Boito. Deutsch von Max Kalbeck. Musik von Giuseppe Verdi.  
Anfang 7 Uhr.

### Residenz-Theater.

Samstag, den 27. Mai 1916.  
Dutzend- und Fünfteilerkarten gültig  
Zum 14. Male:  
**Der Bursche des Herrn Oberst.**  
(Das welsche Mohn).  
Lustspiel in 3 Aufzügen von Pordes-Milo und Harry Pohlmann.  
Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

## Wertvolle Gemälde zu verkaufen

Lenbach, Paul Bürk, Wilke,  
Matifat 340  
Alte Kolonnade 8.

## Rheinstrasse 28 part.

(Alte Seite)  
in abgeschl. Wohnung 3-4 eleg.  
möbl. Zimmer mit grosser  
Veranda zu vermieten. 354  
Freie zentrale Lage, elektr. Licht,  
Telephon.



## Kinephon-Theater

136 Taunusstr. 1 am Berliner Hof.  
**Vornehmste Lichtspiele.**  
Vom 27. bis 29. Mai 1916.  
**Das Kriegspatenkind.**  
Eine Lebensgeschichte aus der  
Gegenwart in 4 Akten.  
Hochinteressante Aufnahmen der  
Skodawerke, Pilsen.  
Hauptdarsteller:  
Georg Reimers  
v. Hofburgtheater, Wien  
Hansi Schopf  
v. Hofburgtheater, Wien  
Gustav Müller  
v. Wiener Bürgertheater  
Lotte Medelski  
v. Hofburgtheater, Wien  
**Damen des Wiener Hochadels.**  
Ferner:  
**„Vater und Sohn“.**  
Köstlicher Schwank mit  
Paul Heidemann und  
Anna Müller-Linke  
in den Hauptrollen.



Rheingauer Weinstuben  
**„Zum alten Römer“**  
Inh.: Hoh. Kleingarn  
Dotzheimerstrasse 22  
Telephon Nr. 2306  
Wiesbaden.  
Weinversand.

## Monopol-Lichtspiele.

139 Wilhelmstrasse 8  
(neben Restaurant Metropole).  
**Erstes und führendes Kino Wiesbadens!**  
27. Mai bis 1. Juni einschliesslich:  
Erstaufführung  
des besten Schwanks der Gegenwart  
**Die tolle Komtesse.**  
Eine übermütige Backfischgeschichte  
in 3 Akten mit Else Böttlicher u.  
Walter Steinbeck (Berlin).  
**ZWEI FREUNDE.**  
(Zermalmt.)  
Hervorragendes Künstlerdrama  
in 4 Akten.  
In den Hauptrollen:  
OTTO TRESSLER (Hofburg-  
theater, Wien.)  
HUBERT MARISCHKA, (L. Tenor  
am Carltheater, Wien) kreierte den  
„lieben Augustin“ in Wien.

## Man fordere

In Hotels, Cafés, Wirtschaften  
stets das  
**Wiesbadener Badeblatt.**

Wir bitten unsere verehr.  
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen  
Anknüpfungen, welche auf Grund  
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,  
sich stets auf das „Badeblatt“ zu  
berufen.



## Thalia-Theater

149 Kirchgasse 72 Fernspr. 6137  
**Erstes und grösstes  
Lichtspielhaus.**  
Vom 27. bis 30. Mai.  
Zwei Erstaufführungen:  
**Lodernde Flammen.**  
Schauspiel in 3 Akten.  
**Adam, wo bist du?**  
Lustspiel in 2 Akten  
mit Anna Müller-Linke.  
Neueste Kriegsbilder!

DAMEN-MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS

grössten Stils für Konfektion, Putz, Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. Mai 1916.

Se. Durchlaucht Waldemar Prinz Hohenlohe, Berlin — Hotel Rose.

- Abraham, Hr. Kfm., Thorn
Alt, Hr., München
von Allworden, Hr. Leutnant
Arweiler, Hr. Pfarrer, Willingen
Pechus, Fr. Dr., Königsberg
Bühneke, Fr., Dortmund
Bamberger, Hr., Bochum
Bartschat, M., Danzig
Bayertz, Fr., Anrath
Behmann, Hr. Gutsbes., Schmeede
Berg, Hr. m. Fr., Bodenheim
Berger, Hr., Hannover
Berger, FrL. Lehrerin, Bad Sachsa
Bernhard, Hr. Kfm., Leipzig
Betzler, FrL. Konzertsängerin, Stuttgart
Bils, Hr. m. Fr., Zwickau
Bode, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Bons, Hr., St. Wendel
Brandt, Hr. Kgl. Amtsrat, Domäne Poseritz
Bube, Hr. Marine-Stabs-Ing. m. Fr., Flandern
Busch, Fr., Rheydt
Buschmeyer Hr. Kfm., Berlin
von Claerbergen, Hr., Daunentfeld, Hr. Kfm., Frankfurt
Diehlsens, Fr., Kestwig
Dietrich, Fr., Berlin
Dietrich, E., Fr., Berlin
Dörtelmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Donarski, Hr., Nawrei
Draak, FrL. Schauspielerin, Berlin
v. den Drietz, Hr., Lobbritz
Eichler, Hr. Dir., Berlin
Ellern-Eichmann, Hr. Kfm., Nürnberg
Erttel, Hr. Konsul, Leipzig
Falke, FrL. Kirchberg
Falekenthal, 2 FrL., Berlin
Feldhaus, Fr., Mülheim
Ferenz, Hr. Hauptmann, Budapest
Fleischman, Hr. Kfm., Breslau
Forster, FrL. Essen
Frankes, Hr. Kfm., Dülken
Fraustadt, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Strassburg
Frenzel, Hr., Hamburg
Freundlich, Hr. Kfm., Belgard
Friedländer, Hr. Kfm., Hamburg
Friedrich, Hr. m. Fr., Weisenheim
Frisch, Hr. Kfm., Münchenberg
Fudicker, Hr. Kfm., Elberfeld
Gaaz, Hr. Leutnant
Garze, Hn., Elberfeld
Gerbrecht, Fr., Anrath
Graf Gessler, Hr. Oberstleutnant, Berlin
Geyer, Fr., Giessen
Giebe, Hr. Dr. m. Fr., Stolp
Glade, Hr. m. Fr., Dresden
Göllner, Fr., Worms
Göpper, Hr., Ippingen
Goodman, Fr. m. Nichte, Augsburg
Graf Hr. Kfm., Köln
Graff, Fr. m. Bed., Perleberg
Grandl, Fr. m. Tochter, Landau
Grombacher, Hr. Kfm., Frankfurt
Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach
Gros, Hr. Kfm., Frankfurt
Grosse, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Grosser, Hr. m. Fr., Leipzig
Grundtmann, Fr. Major m. Tochter,
Haake, Hr. Fabrikbes., Köln
Hamburger, Fr. m. Tochter, Friedenbütte
Hanns, Hr. Pfarrer, Felsberg
Hannacher, Fr. Rent., m. Tochter,
Hanow, FrL. Züllichau
Helm, Fr. Rent., München
Heugsberger, Hr. Dr. jur., Stadtrat, Frankfurt
Hennig-Pillow, Fr., Frankfurt
Hepp, Hr. m. Fr., Birkenfeld
Herbert, Hr. Offizier, Cuxhaven
Herbert, Hr. Kfm., Darmstadt
Herzberg, Hr. Fabrikbes., Berlin
Herzfeld, Hr. Kfm., Strassburg
Heumann, Hr. Rent. m. Fr., Maastricht
Heymann, Fr., Jauer
Hirsch, Hr. Kfm.,
Hoekmeyer, Hr. Kfm., Hamburg
Hoekmeyer, Hr. Rent., Hamburg
Homrighausen, Hr. Inspektor m. Fr., Hannover
Hummel, Fr., München
Jäger, Hr. Kfm., Köln
Jönsson, Fr., m. Tochter, Helsingborg
Josephy, Hr., Lüneburg
Kahn, Hr., Predow
Kalte, Hr., Kassel
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Prinz Nikolas
Taunushotel
Goldenes Ross
Westfälischer Hof
Hotel Berg
Hotel Berg
Pension Schmidt
Zur Stadt Biebrich
Goldener Brunnen
Goldener Brunnen
Zum Landsberg
Preussischer Hof
Preussischer Hof
Grüner Wald
Hotel Riviera
Weisse Lilien
Hotel Miranda
Reichspost
Palast-Hotel
Reichspost
Villa Borussia
Bellevue
Nassauer Hof
Grüner Wald
Beuers Privathotel
Goldenes Kreuz
Goldenes Kreuz
Villa Monbijou
Nassauer Hof
Hansa-Hotel
Goldener Brunnen
Kapellenstr. 8
Zur Stadt Biebrich
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Kaiserbad
Schwarzer Bock
Pension Voigt
Haus Wenden
Hotel Nizza
Frankfurter Hof
Gasthof Krug
Gasthof Krug
Weisse Lilien
Rose
Zum Falken
Zum Landsberg
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Goldenes Ross
Zur Stadt Biebrich
Quisisana
Villa Küster
Hotel Central
Vier Jahreszeiten
Goldgasse 2
Rheinischer Hof
Pension Voigt
Grüner Wald
Haus Fliegen-Steiner
Gasthof Krug
Grüner Wald
Hotel Berg
Gasthof Krug
Grüner Wald
Weisse Lilien
Hotel Nizza
Schützenhof
Schwarzer Bock
Taunushotel
Continental
Schenkendorferstr. 7
Villa Carmen
Hotel Berg
Nerostr. 10
Grüner Wald
Prinz Nikolas
Nonnenhof
Sanator. Dr. Dornblüth
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Frankfurter Hof
Kronprinz
Quisisana
Quisisana
Schwarzer Bock
Christl. Hospiz II
Nonnenhof
Kaiserbad
Palast-Hotel
Zur Sonne
Schützenhof
Kapell, Hr., Stuttgart
Kaufhold, Hr. Oberstabsarzt, Strassburg
von Kaufmann, Hr. Oberst u. Kommandeur, Hanau
Kaulisch, Fr., Braunau
Kembinski, Fr., Hamburg
van Kempen, Fr., Rheydt
Kiek, Fr. Rent.,
Klitzing, Hr. Leutnant, Stettin
Klockner, Hr.,
Kloppel, Hr. Oberzahlmeister, Köln
Köhler, Hr. Leutnant m. Fr., Mülheim
König, Fr., Naumburg
Körner, FrL. Traben-Trarbach
Körner, Hr. Stadtrat m. Fr., Berlin
Krafft, Hr. Kfm., Hamburg
Kratz, Hr. Kfm. m. Fr.,
Kröhne, Hr. Kfm., Pönig
Lachmund, Hr., Pirna
Lampe, Hr. m. Fr., Berlin
Landmann, Fr., Zwickau
Lang, Hr., Meiningen
Laparose, Fr., Dillenburg
Laupenmühlen, Fr., Barmen
Lehnhoff, Hr., Saarbrücken
Leisfeld, Hr., Dortmund
Leptien, Hr. Fabr. m. Begl., Kiel
Len, Hr. Hauptmann, Berlin
Len, Fr. Hauptmann, Berlin
Lewinsky, Hr. Kfm., Neustadt
Liebermann, Hr. Chemiker, Hamburg
Linhardt, Fr., Hannover
Lisch, Fr., Offenbach
von Löhlhoff, Fr., Berlin
Lütten, Hr. Fabr., Krefeld
Lutz, Hr. Kfm. m. Fr., Zürich
Lyon, Hr. Kfm. m. Fam., Brasilien
Maurer, Hr. Landrat, Saalfeld
von Mayor, Hr. Leutnant m. Diener, Budapest
Meintker, Hr., Kassel
Metzger, Hr. Leutnant, Kiel
von Metzler, Hr., Frankfurt
Meyer, Hr. m. Fr., Osterlinde
Milch, Fr., Aachen
Mohr, Hr. Kfm. m. Fr., Schweinfurt
Moosmayer, Hr. Forstmeister, Würzingen
Mühl, Fr., Bayreuth
Müller, Hr. Rent. m. Fam., Breslau
Müller, Hr. Kfm., Krefeld
Fürstin Münster von Dernaeburg, m. Jungfer, Schloss Dernaeburg
Müsch, Hr. Hauptmann m. Fr., Hagenau
Mullack, Fr., Insterburg
Nathan, Fr., Hamburg
Neizert, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Berlin
Neudörfer-Opitz, Hr. Kgl. Kammerdiener, Stuttgart
Neumann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Dresden
Neumann, Hr. Rent., Berlin
Oldach, Hr. Leutnant, m. Fr., Charlottenburg
Othmann, Hr. Dr. Dir., m. Fr., Neustadt
Otzmann, Hr. Kfm., Nürnberg
Paetere, FrL., Eppstein
Peterson, Fr., Danzig
Peterson, Hr. Major m. Bursche
Peterson, Hr.,
Peun-Mayer, Fr., Stuttgart
Plion, Fr. Dekan, Landau
Plantz, Hr. Rent., Kaiserslautern
Polak, Hr. Dr., Breslau
Raczinski, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Rajala, Fr., Düsseldorf
Rasslo, Hr. Leutnant,
Rath, Hr. Rechtsanwalt, Limburg
Reinert, Fr., Saarbrücken
Reisse, Hr. Hauptm., Gimmendingen
Rieler, Hr. Baurat, Strassburg
Riedel, Hr. Kfm., Frankfurt
Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Wilmersdorf
Röhr, Fr. Rent., Hohenlimburg
von Rogister, Hr., Berlin
Rosenberg, Hr. Dr. med., Sanitäts-Stabsarzt, Berlin
Rosenkranz, Hr. Kfm., Metz
Rosenthal, Fr. Rent. m. Pflgetochter, Breslau
Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Rosner, Fr., Berlin
Roters, Hr. Forstmeister,
Rothschild, Hr., Steinbach
Rudloff, FrL., Posen
Saathoff, Hr. Dr. med., m. Fr., Oberstdorf
Sattlen, Hr., Schweinfurt
Sauter, Hr. Apotheker, Forbeck
Schäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Nassauer Hof
Hotel Berg
Nassauer Hof
Goldener Brunnen
Taunushotel
Villa Borussia
Fremdenheim Pflug
Villa Küster
Hotel Central
Prinz Nikolas
Schwarzer Bock
Hotel Central
Rheinhotel
Weisses Ross
Grüner Wald
Prinz Nikolas
Grüner Wald
Hotel Riviera
Goldenes Kreuz
Residenz-Hotel
Sanator. Dr. Schütz
Fremdenheim Frank
Hohenzollern
Zum Rheinsteine
Goldener Brunnen
Westfälischer Hof
Hotel Braubach
Hotel Braubach
Nassauer Hof
Hansa-Hotel
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Hotel Berg
Hotel Central
Hotel Central
Privathotel Amsehler
Beuers Privathotel
Budapest
Nerotol 15
Prinz Nikolas
Preussischer Hof
Kaiserhof
Goldener Brunnen
Prinz Nikolas
Hotel Dahlheim
Pension Columbia
Luisenstr. 37
Rose
Wiesbadener Hof
Sendig-Eden-Hotel
Prinz Nikolas
Pension Mullack
Continental
Rose
Prinz Nikolas
Rose
Webergasse 93
Hotel Viktoria
Haus Fliegen-Steiner
Westfälischer Hof
Hotel Central
Pension Schmidt
Rose
Reichspost
Nassauer Hof
Kapellenstr. 8
Frankfurt Hof
Kaiserhof
Nassauer Hof
Hotel Vogel
Hansa-Hotel
Hotel Berg
Gasthof Krug
Hotel Weiss
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolas
Margarethenhof
Pension Schupp
Sendig-Eden-Hotel
Nerostr. 14
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Sivana
Hotel Berg
Zur Sonne
Evang. Hospiz
Hotel Oranien
Nassauer Hof
Gasthof Krug
Bellevue

197 Kuranstalt Dr. Schloss
Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Tecklenburg (früher Kissingen)
Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden: Telefon 772
Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation, Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma), Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekonvaleszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen.

- Schäfer, Hr. Kfm., Frankfurt
Schanz, FrL., Berlin
Schauffer, Hr. Kfm., Pforzheim
Schilling, Fr. Rechtsanwalt, Neustadt
Schindler, Hr. Kfm., Berlin
Schmeiding, Hr.,
von Schmidt-Phildeck, Hr. Hauptm., Berlin
Schneider, Hr. Apotheker, Dortmund
Schöche, Hr., Hagen
Schöde, Hr. Kfm., Chemnitz
Schönbrod, Fr. Geheimrat, Kreuznach
Schönberger, Hr. Kfm., Göppingen
Schramm, Fr. Rent., Siegen
Schroeder, Hr. m. Fr., Saarlonis
Schubro, Hr. Kfm., Dresden
Schuchardt, Hr. Kfm., Greiz
Schüller, Hr. Kfm., Berlin
Schulze-Daerhausen, Hr. Gutsbes., Unna
Bellevue
Goldener Brunnen
Evang. Hospiz
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Rheinischer Hof
Rose
Hotel Spiegel
Evang. Hospiz
Grüner Wald
Kapellenstr. 60
Grüner Wald
Margarethenhof
Quellenhof
Grüner Wald
Hohenzollern
Grüner Wald
Europäischer Hof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Kommandeur
Residenz-Hotel
Weisse Lilien
Residenz-Hotel
Kaiserbad
Weisse Lilien
Nassauer Hof
Einhorn
Haus Pasqual
Villa Carmen
Pens. Viktoria Luise
Frankfurter Hof
Privathotel Amsehler
Zum Falken
Gasthof Krug
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Hotel Central
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock
Kapellenstr. 8
Hotel Central
Hotel Central
Hotel Central
Pension Heinsen
Goldenes Ross
Villa Monbijou
Hotel Spiegel
Hotel Berg
Pension Primavera
Nassauer Hof
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Metropole u. Monopol
Bellevue
Metropole u. Monopol
Bellevue
Nikolastr. 23
Hotel Burghof
Hotel Central
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel
Villa Hertha
Wilhelma
Wiesbadener Hof

Bericht über den Fremdenbesuch.

Table with 4 columns: Date, Passanten, Kurgäste, Zusammen. Rows for May 24, May 25, and a total.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

HOCHSOMMER-NEUHEITEN

Batist-Kleider
Leinen-Kostüme
Aparate Auswahl



WEBERGASSE 4 WEBERGASSE 4



Spart Brotmarken.

Wiesbadener Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg, Rheinbahastr. 5. Fernruf 1588. Sprechstunde 11-12. In kleinen Klassen unter eingehendster individueller Ausbildung...

Burg Crass Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.

In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke sowie der Eisenbahn, direkt am Rhein gelegen, herrliche Aussicht, schönste Terrasse, Fremdenzimmer mit Aussicht auf den Rhein.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Telephon Nr. 25. Jean Jfand, Weingutsbesitzer.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Baden-Baden. 'Frankfurter Hof' vormals Französischer Hof. Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhaus...

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 92.

Samstag, den 27. Mai 1916.

4. Jahrgang Nr. 92.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden...

Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Stundenplan der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule wird hiermit bezüglich nachstehender Klassen vorläufig und widerprüflich abgeändert:

Table with columns for subject (e.g., Maler II. u. M., Schlosser II. 1), day, and time slot.

Wiesbaden, den 23. Mai 1916. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Gemäß § 76 der Städteordnung wird der Entwurf der Haushaltspläne der Residenzstadt Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1916 vom 27. I. d. M. an 8 Tage lang im Rathaus...

Der Magistrat.

Städtische Volksbäder.

Donnerstag, den 1. Juni 1916 (Himmelfahrtstag) sind nur die Bäderanlagen am Schloßplatz und in der Rheinstraße von 7-11 Uhr vormittags geöffnet.

Städt. Bäderverwaltung.

Weinversteigerung der Stadt Wiesbaden.

Freitag, den 16. Juni d. J., vormittags von 11 Uhr ab, sollen im Bierfoal des Kurhauses der Stadt aus dem Ertrage der Weinberge 'Neroberg' und 'Langelsweinsberg' versteigert werden:

- 1. 5 Halbhäuf 'Neroberg' Jahrgang 1914
2. 1/2 Stüd
3. 5 Halbhäuf 'Langelsweinsberg'
4. 29 'Neroberg'
5. 1/4 Stüd darunter 1 Halbhäuf
6. 17 Halbhäuf 'Langelsweinsberg'
7. dreimal 1/4 Stüd

Der Probetag für die Herren Kommissionäre ist auf den 27. Mai d. J., vormittags von 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr festgesetzt worden...

Wiesbaden, den 14. Mai 1916. Der Magistrat.

Betr. Aufzuchtprämien für Ziegenlämmer.

Um der Milchknappheit nach Möglichkeit zu steuern hat der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten weitere Mittel für die Förderung der Ziegenzucht stiftung gemacht.

Die für die Ziegenzucht in erster Linie in Betracht kommenden Bevölkerungsteile sind in der Lage, verhältnismäßig große Flächen (Feldwege, Mäine, Eisenbahndämme usw.), die für eine rein landwirtschaftliche Nutzung kaum in Frage kommen können...

Um dieses Ziel zu erreichen, erschien es zunächst notwendige die Abschichtung der Ziegenlämmer zu verhindern...

1. Für jedes von einer Ziege gefallene 2. und 3. Mutterlamm, das vom Züchter aufgezogen wird und 8 Wochen in seinem Besitz verbleibt, kann eine Aufzuchtprämie von 5-10 M. gewährt werden.

2. In den Fällen, in denen nur ein Mutterlamm aufgezogen und vom Züchter zur Vermehrung seines eigenen Ziegenbestandes gehalten wird, wird die Prämie in der gleichen Höhe bewilligt.

3. Wird ein Mutterlamm, ehe es das Alter von 8 Wochen erreicht hat, verkauft, so hat der Käufer das Recht, sich um die Aufzuchtprämie zu bewerben.

Ziegenzüchter, die sich um eine Aufzuchtprämie bewerben wollen, haben ihre Bewerbung bis zum 1. Juni beim Magistrat hier einzureichen...

Die Aufzuchtprämien werden von der Landwirtschaftskammer den Herren Landräten zur Verteilung überwiesen. Die Ausschüttung der Prämien erfolgt vom 1. Oktober d. J. ab.

Die Landwirtschaftskammer ist an zuständiger Stelle um Ueberlassung einiger Wagen Kraftstoffmittel (Benzin, Öl) zur Abgabe an die Ziegenhalter zu einem angemessenen Preise vorstellig geworden...

Petroleum

für Zwecke der Heimarbeit und Landwirtschaft. Die ausgegebenen Petroleumbezugsmarken verlieren am 30. ds. Mts. ihre Gültigkeit.

Wiesbaden, den 24. Mai 1916. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Wasserleitung wird der Feldweg in der Verlängerung des Panoramaweges im Distrikt Weinreb auf die Dauer der Arbeit für Fahrweg gesperrt.

Wiesbaden, den 19. Mai 1916. Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung betr. Zuzug-Kartoffelmarken.

Auf Antrag können Zuzug-Kartoffelmarken, und zwar in der Regel 1 Kumpf für die Person und für den Monat, gewährt werden.

Anträge sind im Rathaus, Zimmer 38, zu stellen. Wiesbaden, den 6. Mai 1916. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Laßwage in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 18. März bis einschl. 18. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen. Wiesbaden, den 15. März 1916. Städtisches Amt.

Siehensuchpolizeiliche Anordnung.

Die unter dem 19. Februar d. J. erlassene Anordnung über die Festlegung aller im Stadt- und Polizeibezirke Wiesbaden vorhandenen Hunde wird vom 13. Mai d. J. ab aufgehoben.

Wiesbaden, den 12. Mai 1916. Der Polizei-Präsident: von Schend.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate - April bis einschl. September - um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1916. Städt. Amt.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 14. bis einschließl. 21. Mai 1916 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Hundstaben:

- Gefunden: 2 Damenhandtaschen mit Inhalt, 3 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Taschenuhr mit Gartenkette, bares Geld (Papiercheine), 1 Geldbörse mit Papiergeld, 1 goldener Bleistift, 1 Milchkanne, 1 Brose von Double mit Perle und Steinchen, 1 Hundehalsband mit Marke 877, 1 weiches weiches Kinderhütchen, 1 goldene Damenuhr mit Kette, 1 Doppel-Metermaß, 175
Zugekauft: 2 Hunde.
Zugeflogen: 1 Vriestaube, 1 Kanarienvogel.

Gestorben.

Am 21. Mai. Rentner Josef Wolf, 66 J. Groß. Hess. Kammerherr Oberleutnant a. D. Ernst Freiherr von Sedendorf-Berna, 68 J.

Am 22. Mai. Hausdiener Ludwig Bäder, 24 J. Ländler Karl Müller, 42 J.

Am 23. Mai. Anna Höfeld, 72 J. Schlosser August Bürger, 18 J. Schreiner Karl Hanz, 43 J. Hans Schaidt, 2 J. Landwirt Christophomas Krebs, 64 J. Johanna Rau, geb. Schmitt, 66 J.

Am 24. Mai. Kaufmann Philipp Feusch, 70 J. Gertrude Weismantel, geb. Palmer, 71 J. Bankbuchhalter Heinrich Widferd, 25 J. Garnison-Verwaltungsdirektor a. D. Rechnungsrat Heinrich Mannkopf, 86 J. Rentnerin Henriette Stardt, geb. Oppermann, 72 J. Irma Frey, 1 M. 185

Rgl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Sparjamkeit. Folgende Anordnung des Herrn Polizeipräsidenten vom 10. Aug. 1914 wird in Erinnerung gebracht: Während des Krieges müssen alle überflüssigen Aufwendungen vermieden werden. Das gilt auch für den Kohlenverbrauch in den Elektrizitätswerken und Gasanstalten.

Anmeldung der Fleischvorräte. Auf Grund der Magistratsverordnung vom 10. ds. Mts. findet am Sonntag, den 25. ds. Mts. eine Bestandsaufnahme der Vorräte an Dauerfleisch, Würstwaren und Fleischkonferden aller Art sowie Halbfertigwaren statt.

Bei Mägen. Sowenig Kräfte g. führen, a

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Blusen G. H. Lugenbühl Wäsche täglich Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1. in allen Preislagen.